

## Skitourenwoche Bourg-Saint-Pierre

**Datum: 16.- 22. Februar 2019**

**Organisator und Tourenleiter: Herbert Wetter**

**Samstag:** Wir treffen uns im Restaurant beim Bahnhof von Orsières. Von dort fahren wir hinauf nach Commeire. Bei Sonnenschein und warmer Luft steigen wir über Le Blettay auf dem Six Blanc. An den nach Süden orientierten Steilhängen sind fast überall Nassschneerutsche sichtbar. Die Abfahrt erfolgt auf der Aufstiegsroute. Von Commeire fahren wir nach Bourg-Saint-Pierre und beziehen unsere Zimmer im Bivouac Napoléon.

**Sonntag:** Erneut ist es warm und die Sonne wird uns den ganzen Tag begleiten. Von Hotel aus gehen wir etwas zu Fuss und fahren später mit den Skis hinunter zum Pont de Tsavaresse. Von dort steigen wir auf den breiten Gipfel des Crêta de Vella. Heute hatten wir die Gelegenheit ausgiebig die Spitzkehrentechnik zu üben und zu verbessern. Auch hier wird im Tagesverlauf der Schnee sehr nass. Die Lawinengefahr lauert nun im unteren Bereich der Ost, Süd und Westhänge. Heute Abend kommt Barbara dazu.

**Montag:** Heute verlässt uns Beat nach dem Frühstück, da er eine Muskelzerrung am Vortag erlitten hat. Viel Sonne und warm. Zuerst fahren wir mit den Autos bis auf dem grossen Parkplatz von Bourg-Saint-Bernard. Von dort steigen wir in Richtung Dents du Grand Lé hoch. Den Gipfel erreicht heute leider niemand, da der Gipfelhang sehr steil ist, und schon lange an der warmen Sonne ist. Wir fahren mit den Skis zurück zum Parkplatz, und geniessen auf der Terrasse von unserem Hotel Kuchen und Getränke.

**Dienstag:** Wiederum strahlt die Sonne vom blauen Himmel, und bringt den Schnee zum schmelzen, zum Glück hatte es zuvor viel geschneit! Vom Parkplatz von Bourg Saint-Bernard gehen wir dieses Mal zuerst nach Osten, den Hang hoch wo früher ein Skilift und eine Luftseilbahn betrieben wurden. Der lange Steilhang hoch zum Glacier de Pro führt erneut zu einer intensiven Spitzkehrenübung. Vor dem Col de Annibal, wo einst Hannibal mit seinen Soldaten und Elefanten den Alpenhauptkamm überschritten hatte, gehen wir nach Westen zur Testa Grisa. Mit seinen 3'059 Höhenmetern ist dies der höchste Gipfel dieser Tourenwoche. Nach der Tour verlässt uns Kim, die zurückkehrt um wieder arbeiten zu gehen...

**Mittwoch:** Blauer Himmel, Sonne und warm, die Vorräte an Schnee und Sonnencreme schmelzen dahin... Nun kennen wir bereits die Strasse nach Bourg-Saint-Bernard ziemlich gut wohin wir mit den Autos zum grossen Parkplatz fahren. Von dort folgen wir praktisch der gleichen Route wie am Montag, gehen aber dieses Mal bis ans Talende und dort auf den Col du Bastillon. Nachdem wir wieder in Bourg-Saint-Bernard angekommen sind, geht ein Teil der Gruppe ein Stück weit den Hang hoch entlang der ehemaligen Luftseilbahn, und geniesst eine zusätzliche Abfahrt.

**Donnerstag:** Bei Sonnenschein, und etwas kühleren Wind fahren wir erneut nach Bourg-Saint-Bernard. Bourg-Saint-Bernard ist ein Ort mit der Ein-Ausfahrt des Grand-Saint-Bernard Tunnels, mit einem verlassenen Gebäude das als Restaurant diente als das Skigebiet noch in Betrieb war (bis 2010). Etwas weiter oben gibt es eine renovierte Hütte für die Tourengänger der Haute Route. Sonst ist es ein grosser Parkplatz an der Passstrasse. Heute folgen wir der Passstrasse und der Combe des Morts bis zum Pass und Hospiz du Grand Saint-Bernard. Es gibt viele Leute auf dieser Route, und bei den Gebäuden am Pass ist einiges los, dort gibt es auch ein Restaurant, es kommen auch Leute von der italienischen Seite und aus dem Val Ferret dazu. Ein Teil der Gruppe steigt weiter hoch. Das Ziel wäre die Grande Chenalette, und eine Abfahrt zur Passstrasse. Der obere Hang ist aber sehr steil, und auch heute ist der Schnee bereits sehr nass und weich. So brechen wir etwa 100 Höhenmeter unter dem Gipfel bei der ehemaligen Bergstation der Gondelbahn die Tour ab. Dort steht immer noch gut erhalten eine Metallplatte mit den Namen aller wichtigeren umliegenden Gipfel.

**Freitag:** Heute starten wir erneut bei Sonnenschein, und erneut ab Bourg-Saint-Bernard wieder in Richtung Pass hoch. Wir gehen aber diesmal nach Süden in die Combe de Barasson. Etwas unterhalb des Col Est de Barasson, setzen wir uns ein letztes Mal an die treue Sonne, und rüsten unsere Skis um für die letzte Abfahrt dieser tollen Woche. Nach einem Halt beim Hotel Bivouac de Napoléon starten wir die Rückfahrt nach Basel.

Herbert Wetter